



DIE VORLAGE ZUM REEL

Dein Agent braucht *ein Playbook.*

Mach aus einer Aufgabe, die Claude immer wieder falsch versteht, einen klaren Ablauf mit Material, Beispielen und Prüfkriterien.

01

Aufgabe wählen

Beginne mit einem wiederkehrenden Ergebnis, bei dem du häufig nachbesserst.

02

Ablauf erfragen

Lass Claude dich zu Eingangsmaterial, Entscheidungen und Grenzen interviewen.

03

Anleitung schreiben

Halte Schritte, Beispiele, Ausgabeformat und Rückfragen fest.

04

Praxis testen

Prüfe eine echte Ausgabe und übernimm bestätigte Korrekturen.

Wichtig: Ein Playbook macht Claude nicht fehlerfrei. Es gibt ihm einen nachvollziehbaren Ablauf und dir konkrete Punkte zum Prüfen.



ERST DIE AUFGABE, DANN DIE ANLEITUNG

Was soll Claude *genau erledigen?*

Wähle eine Aufgabe mit festem Ausgangsmaterial und klarem Ergebnis. Beispiel: Aus deinen Besprechungsnotizen soll eine Aufgabenliste entstehen, die du dem Team zur Prüfung schickst. Namen und Termine dürfen dabei nicht erfunden werden.

LEGE VOR DEM START BEREIT

- 1 Ein echtes, freigegebenes Eingabebeispiel und – wenn vorhanden – ein gelungenes Ergebnis.
- 2 Die Tools oder Dateien, auf die Claude zugreifen darf. Teile nur Material, das für diese Aufgabe nötig ist.
- 3 Deine Korrekturen aus früheren Versuchen: Was war falsch, was sollte stattdessen passieren?

KOPIERE DIESEN INTERVIEW-AUFTRAG IN CLAUDE

Du bist mein Prozess-Redakteur. Ich möchte für eine wiederkehrende Aufgabe ein kompaktes Playbook erstellen.

Aufgabe: [konkrete Aufgabe]

Arbeitsumgebung: [Claude-Chat / Projekt / Claude Code und verfügbare Tools]

Vorhandenes Material: [Dateien, Links oder Text]

Gewünschtes Ergebnis: [Format und Empfänger]

Interviewe mich zu meinem tatsächlichen Ablauf. Frage nach Eingangsmaterial, Entscheidungen, Arbeitsschritten, Ausnahmen, Grenzen, Qualitätskriterien und typischen Fehlern. Stelle höchstens fünf Fragen pro Runde und hake nach, wenn eine Antwort unklar ist. Erfinde keine Regeln. Fasse meinen Ablauf erst zusammen, wenn du genug weißt, und markiere offene Punkte ausdrücklich. Schreibe noch kein fertiges Playbook.

Ersetze alle eckigen Klammern. Das Beispiel oben ist fiktiv; nutze für deinen Test eigenes, freigegebenes Material.



AUS ANTWORTEN WIRD EIN ABLAUF

Schreib es so, *dass Claude handeln kann.*

Ein brauchbares Playbook enthält mehr als „Schreibe gut“. Es nennt den Startpunkt, die nötigen Schritte, Rückfragen bei Lücken und sichtbare Kriterien für das Ergebnis.

KOPIERE NACH DEM INTERVIEW DIESEN AUFTRAG

Du bist mein Prozess-Redakteur. Verwandle unsere bestätigten Interview-Antworten in ein Playbook für genau diese Aufgabe. Nutze nur bestätigte Angaben; führe offene Punkte separat auf.

Schreibe auf Deutsch in Du-Form und verwende diese Struktur:

1. Zweck: Wer nutzt das Ergebnis wofür?
2. Start: Welches Material liegt vor, welche Tools sind verfügbar?
3. Ablauf: nummerierte Schritte mit konkreten Entscheidungen und Zwischenresultaten.
4. Regeln: Was darf Claude übernehmen, was muss er offenlassen oder nachfragen? Keine Namen, Zahlen, Termine oder Quellen erfinden.
5. Ausgabe: gewünschtes Format und ein vorhandenes gutes Beispiel; kennzeichne ein selbst erzeugtes Beispiel als Muster.
6. Prüfung: Abgleich mit Eingabe, Vollständigkeit, Verständlichkeit für eine unbeteiligte Person und tatsächliche Tests, soweit möglich. Gefundene Fehler korrigieren und erneut prüfen.
7. Stopp: Wann muss Claude eine Rückfrage stellen oder meine Freigabe einholen?

Halte die Anleitung so kurz wie möglich, aber vollständig. Zeige mir zuerst den Entwurf und nenne jede Stelle, für die dir eine bestätigte Regel fehlt.

Für Claude Code: Ein wiederverwendbarer [Skill](#) kann diese Anleitung in einer SKILL.md enthalten. Für den ersten Test reicht der Text im Chat. [Anthropic erklärt Skills hier.](#)

Das Playbook ist eine Arbeitsanweisung, kein Beweis, dass der Ablauf bereits funktioniert. Die Prüfung folgt auf der nächsten Seite.



EIN ECHTER DURCHLAUF ZEIGT DIE LÜCKEN

Teste. Korrigiere. *Wiederhole.*

Gib Claude jetzt eine zweite, echte Aufgabe derselben Art. Lies das Ergebnis selbst und vergleiche es mit den Ausgangsdaten. Eine Selbstprüfung allein ist noch kein bestandener Praxistest.

KOPIERE DEN TESTAUFGABTRAG

Du arbeitest nach dem Playbook aus diesem Gespräch. Bearbeite jetzt diese neue Aufgabe:

[Ausgangsmaterial einfügen oder freigegebene Datei nennen]

Lies zuerst das Playbook. Zeige das geforderte Ergebnis. Prüfe es anschließend gegen alle Qualitätskriterien und die Originaleingabe. Korrigiere gefundene Fehler und prüfe erneut. Trenne bestätigte Fakten von Vorschlägen. Nenne offene Fragen und welche Prüfungen du tatsächlich durchgeführt hast. Betrachte das Ergebnis kritisch aus Sicht einer unbeteiligten Person: Ist es verständlich und direkt nutzbar?

BEISPIEL: NOTIZEN → AUFGABENLISTE

Fiktive Eingabe: „Mara entwirft bis Freitag die Präsentation. Leo prüft die Zahlen. Für den Kundentermin fehlt noch eine Uhrzeit.“

Erwartete Ausgabe: Zwei Aufgaben mit Mara und Leo. „Freitag“ gilt nur für den Entwurf. Die Uhrzeit bleibt als offene Frage stehen.

DEIN ABNAHMECHECK

- Stimmen Namen, Fristen und Aussagen mit dem Material überein?
- Ist das Ergebnis im gewünschten Format sofort verwendbar?
- Wurde Unbekanntes offen markiert, statt ergänzt?
- Hat Claude den konkreten Ablauf eingehalten?

Korrekturschleife: Sage Claude präzise, was falsch war und welche Regel daraus folgt. Lass nur bestätigte, wiederverwendbare Korrekturen ins Playbook übernehmen. Teste dieselbe Stelle danach erneut.